

Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie die/der Unterzeichner/in persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Kreiswahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede/r Wahlberechtigte darf mit ihrer/seiner Unterschrift nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d i. V. m. § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.



Ausgegeben
Schwelm, den 14.10.2008
Die Kreiswahlleitung

Im Auftrag
Julius Malasa

Unterstützungsunterschrift (vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift	
A	den Kreiswahlvorschlag der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands (MLPD)
oder	<small>(Name der Partei oder ihre Kurzbezeichnung)</small>
B	den Kreiswahlvorschlag der/des
	<small>(Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlages)</small>
bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag, in dem	
Fröhlich, Jakobus, Königsteiner Str. 18 b, 45529 Hattingen	
<small>(Familiennamen, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung -)</small>	
als Bewerber im Wahlkreis 140 - Ennepe-Ruhr-Kreis II benannt ist.	
<small>Familiennamen:</small>	
<small>Vornamen:</small>	
<small>Tag der Geburt</small>	
<small>Straße und Hausnummer - Hauptwohnung -¹⁾:</small>	
<small>Postleitzahl, Wohnort- Hauptwohnung -¹⁾:</small>	
Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird ²⁾ .	
<small>.....</small>	<small>.....</small>
<small>(Ort, Datum)</small>	<small>(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)</small>

Zusatz für A

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift für den Fall der Nichtanerkennung der oben unter A genannten Vereinigung als Partei den obigen Kreiswahlvorschlag als anderen Kreiswahlvorschlag unter dem Kennwort	
<small>(Kennwort des Kreiswahlvorschlages)</small>	
<small>.....</small>	<small>.....</small>
<small>(Ort, Datum)</small>	<small>(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)</small>

(Nicht vom Unterzeichner ausfüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts ³⁾

Der/Die vorstehende Unterzeichner/in ist Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Er/Sie erfüllt die sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im oben bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.

....., den Der/Die Bürgermeister/in

(Dienststempel)

¹⁾ Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.
²⁾ Wenn der Unterzeichner die Bescheinigung seines Wahlrechtes selbst einholen will, streichen.
³⁾ Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung des Unterzeichners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.